

**Zeitschrift:** Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde  
**Herausgeber:** Historischer Verein des Kantons Bern  
**Band:** 13 (1917)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Bedenken gegen die Anpflanzung und den Genuss von Kartoffeln.**

1741, Juni, 30. Zedel an mgh. die Räth. Auß genugsam obwaltenden Gründen und weilen die Herdöpfel Speiß, sonderlich wann selbige zu Mähl verwandlet und Brot darauß gebacken wird, dem Menschen mehr schädlich alß nuzlich seyn soll, alß haben mgh. und oberen R. und B. ihrer mgh. klugen Deliberation hiemit aufgeben wollen, ob nit, auch in wie weit- und welchergestalten, die Anpflanzung der Herdäpflen hier lands zu behinderen oder einzuschränken, oder auch von diser Plantation die Lötthe zu decouragieren seyn wollind.

Lange demnenach mgh. und O. freündlich Gesinnen an Sie, mgh. die Räht, Ihre weise Gedanken walten zelaßen und das Gutsindende zu seiner Zeith zu referieren.

(R. M. 171/87. Vgl. auch S. 24, 114, 143, 146, 234 [Herdöpfel Zehnten], 499).

A. F.

---

**☞ Auch die kleinste Mitteilung über Funde, Ausgrabungen, Restaurationen, Tagebuchaufzeichnungen aus fröhern Zeiten, Anekdoten etc., bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde betreffend, ist der Redaktion stets sehr willkommen. ☞**